

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 96 (1978)
Heft: 48

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

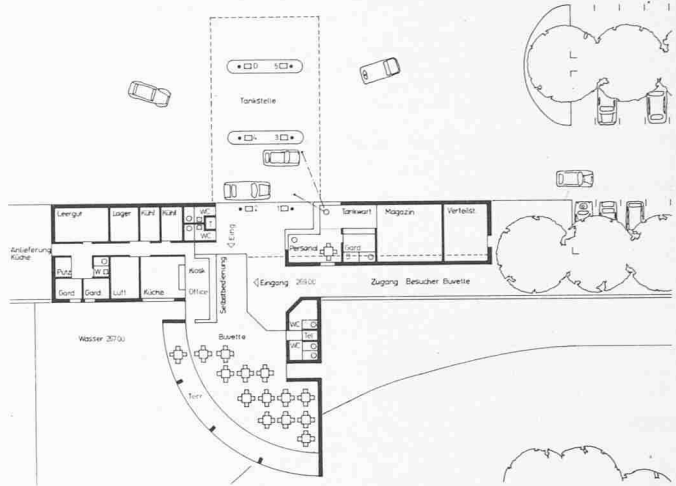
Wettbewerb Raststätte N 13 in San Vittore

Die Regierung des Kantons Graubünden veranstaltete im März 1978 einen Projektwettbewerb für eine doppelseitige Autobahntankstelle mit Restaurant in San Vittore. Teilnahmeberechtigt waren alle im Kanton Graubünden seit dem 1. Januar niedergelassenen Architekten. Fachpreisrichter waren Christian Meisser, Davos, Niki Pazzoli, Lugano, Claude Paillard, Zürich, und Eric Bandi, Kantonsbaumeister, Chur. Die Gesamtpreissumme betrug 36 000 Fr. Es wurden 17 Entwürfe eingereicht. Das ausführliche Ergebnis wurde in Heft 45 auf Seite 863 veröffentlicht.

1. Preis (9000 Fr.) mit Antrag zur Weiterbearbeitung: **Obrist und Partner, Heiri Bauder, Werner Egli, Robert Obrist, Hans Rohr, St. Moritz und Baden.**

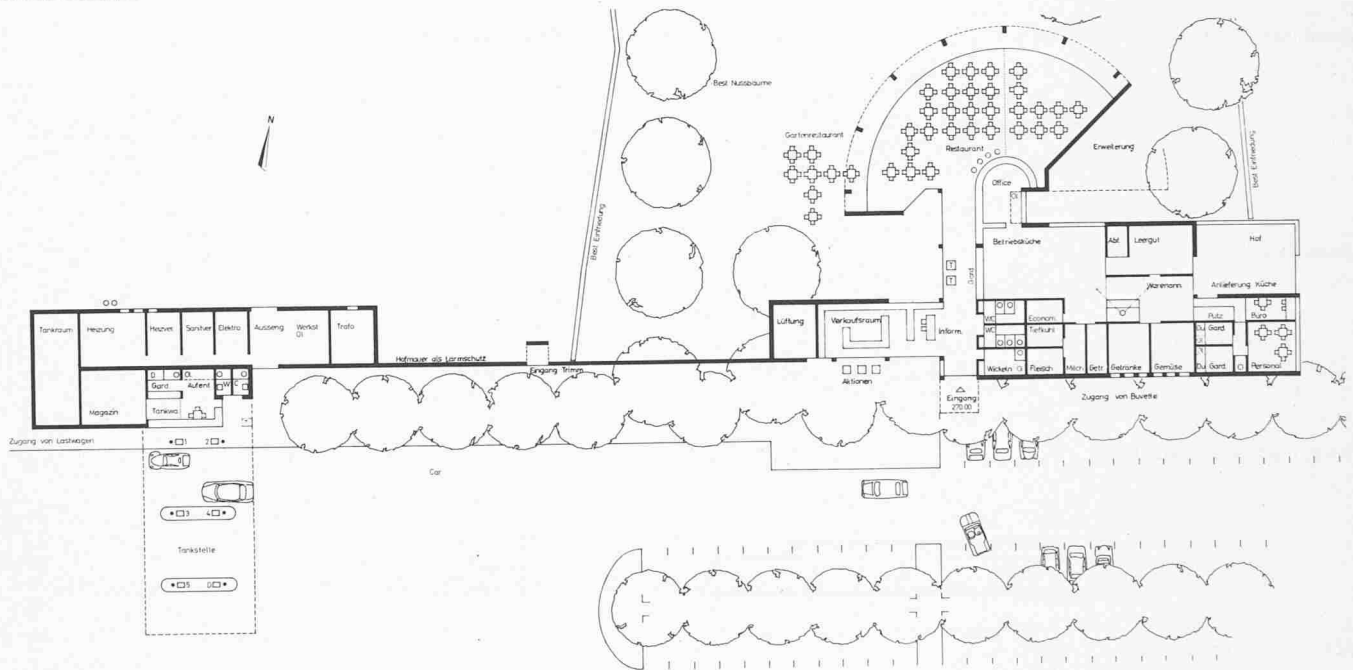
Aus dem Bericht des Preisgerichtes

Das Projekt sticht hervor durch die gute und auf die Landschaft bezogene Orientierung von Restaurant und Buvette, die sich besonders durch ihre Anordnung von der Lärmzone absondern. Gute Berücksichtigung der wertvollen Landschaft auch hinsichtlich des Geländeverlaufes. Zum Teil wird das Waldgebiet in der Südwestecke der Südanlage geopfert. In betrieblicher Hinsicht ist die Beziehung zwischen Tankstellen und Restaurant, bzw. Buvette und zur Anlieferung, vorteilhaft. Hervorzuheben ist die sinnfällige Raumfolge, sowie die schöne Gestaltung der Gasträume mit den angrenzenden und zusammenhängenden Freiflächen.

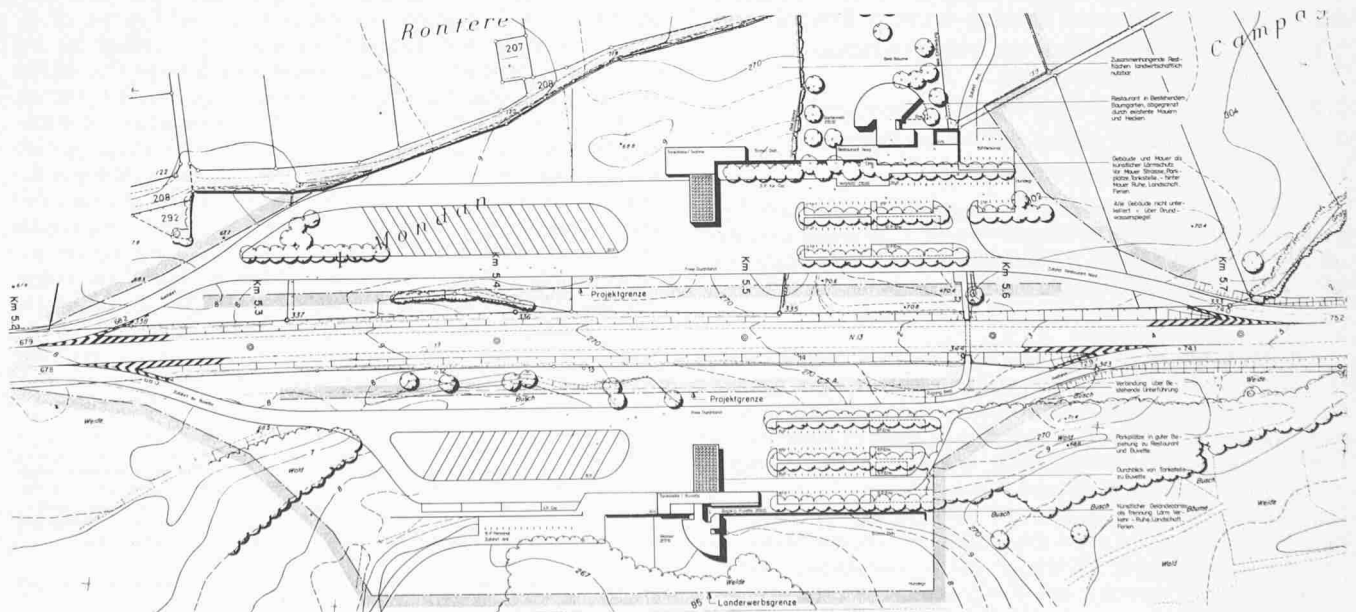


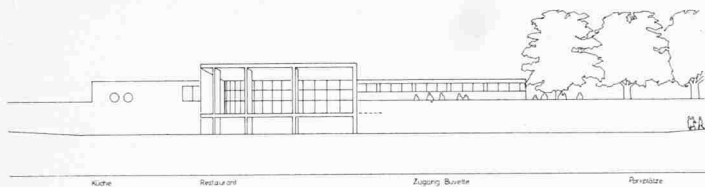
Grundriss Erdgeschoss Restaurant 1:700

Grundriss Erdgeschoss Buvette 1:700

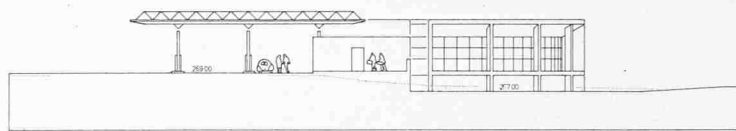


Lageplan 1:3000

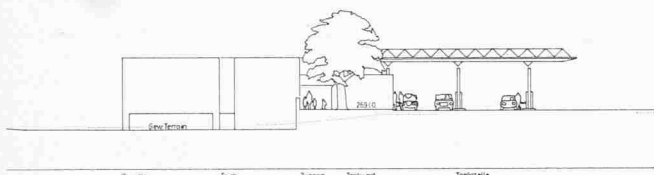




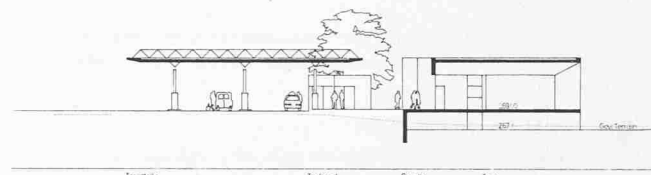
Buvette Südansicht 1:700



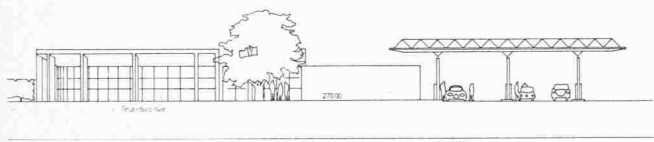
Buvette Westansicht 1:700



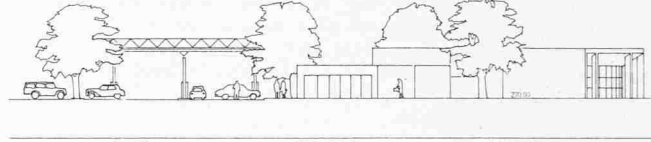
Buvette Ostansicht 1:700



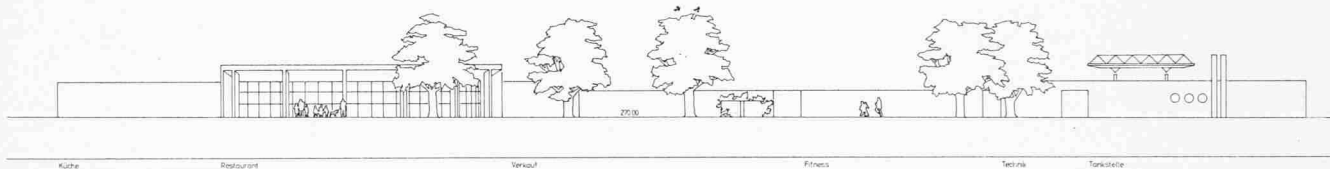
Schnitt Buvette 1:700



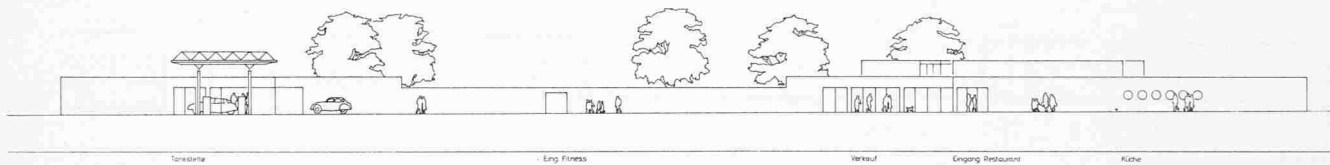
Restaurant Westansicht 1:700



Restaurant Ostansicht 1:700



Restaurant Nordansicht 1:700



Restaurant Südansicht 1:700



Schnitt Restaurant 1:700

Pfarreizentrum in Affoltern a. A. In diesem Wettbewerb auf Einladung wurden neun Entwürfe beurteilt. Ergebnis:

1. Preis (7000 Fr. mit Antrag zur Weiterbearbeitung)
W. Egl, Zürich
2. Preis (5500 Fr.) Tanner und Lötcher, Winterthur
3. Preis (3500 Fr.) Näf, Studer und Studer, Zürich
4. Preis (3000 Fr.) V. Langenegger, Zürich

Jeder Teilnehmer erhielt eine zusätzliche feste Entschädigung von 1000 Fr. Fachpreisrichter waren A. Baumgartner, Rorschach, B. Huber, Zürich, H. Käppeli, Luzern; Ersatzfachpreisrichter: Leo Hafner, Zug. Die Ausstellung ist geschlossen.

Projektwettbewerb für eine montierbare Notbehausung.

Die Direktion für Entwicklungszusammenarbeit und humanitäre Hilfe des Eidg. Politischen Departements, Sektion Katastrophenhilfe im Ausland, schreibt in Zusammenarbeit mit der Direktion der Eidg. Bauten, einen *Wettbewerb* zur Erlangung von Projekten für eine einfache, transportier- und montierbare Notbehausung aus. Geplant ist die Fabrikation von Notbehausungen für höchstens 1000 Obdachlose. *Teilnahmeberechtigt* sind Schweizer Firmen, Entwerfer und Konstrukteure. Ausländische Firmen, Entwerfer und Konstrukteure, welche seit dem

1. Januar 1976 in der Schweiz ständig wohnen oder Geschäfts-sitz haben, sind ebenfalls zugelassen. Der Nachweis ist zu erbringen. Für die Auszeichnung der besten Vorschläge für ein Gesamtkonzept steht dem Preisgericht eine Summe von 50 000 Fr. zur Verfügung. Die Wettbewerbsunterlagen können bis am 5. *Dezember 1978* beim Sekretariat des Delegierten für Katastrophenhilfe im Ausland, Eigerstrasse 71, 3003 Bern, bestellt werden. Der kostenlose Versand der Wettbewerbsunterlagen erfolgt bis spätestens 15. Dezember 1978. Fragen, die im Zusammenhang mit dem Wettbewerb stehen, können schriftlich bis zum 31. Januar 1979 an das vorerwähnte Sekretariat gerichtet werden. Die Entwürfe mit allfälligen Modellunterlagen und Mustern sind bis spätestens am 8. Mai 1979 an die Direktion der Eidg. Bauten, Abteilung Hochbau, Effingerstrasse 20, 3003 Bern, einzureichen. (Termin für die Bestellung der Unterlagen vom 1. auf den 5. Dezember verschoben.)

Herausgegeben von der Verlags-AG der akademischen technischen Vereine. Aktionäre sind ausschliesslich folgende Vereine: SIA Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein · GEP Gesellschaft ehemaliger Studierender der Eidg. Techn. Hochschule Zürich · AS Association amicale des anciens élèves de l'Ecole Polytechnique Fédérale Lausanne · BSA Bund Schweizer Architekten · ASIC Schweizerische Vereinigung beratender Ingenieure

Nachdruck von Bild und Text nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet